

Merkblatt personenbezogene Daten von Leben ohne Gewalt e.V.

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

*Leben ohne Gewalt e.V. gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB,
Herrn Ralf Mues (Erster Vorsitzender) und
Herrn Jörg Schulte (Zweiter Vorsitzender)
E-Mail: info@leben-ohne-gewalt.de*

2. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung der Trainings, Seminare und des sonstigen Kursangebots (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation der Veranstaltung).

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme an Trainings, Weiterbildungen und Seminaren an die Durchführenden weitergeleitet.

3. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Insbesondere werden diese Daten zur Durchführung und der Trainings, Weiterbildungen und Seminare verwendet.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten intern via Email erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), insbesondere der Durchführung von Trainings, Weiterbildungen und Seminaren sowie des Teilnehmenden an der Durchführung des gewählten Angebots.

4. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder können an Behörden, Gerichte (z.B. Bewährungshilfe, Staatsanwaltschaft, Amts- und Landgerichte) und Rechtsanwälte weitergegeben werden.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder können zum Zwecke des Bankeinzugs an die beteiligte Bank bzw. Sparkasse weitergeleitet werden.

5. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Maßnahme gespeichert. Mit Beendigung der Maßnahme können die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht werden. In der Zeit

zwischen Beendigung der Maßnahme und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten, Anschrift, Kontaktdaten) können mit Beendigung der Maßnahme gelöscht werden (siehe: Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 DSGVO, hier: B Einzelblatt: Verarbeitungstätigkeit Mitgliederverwaltung).

6. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- *das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,*
- *das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,*
- *das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,*
- *das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,*
- *das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,*
- *das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,*
- *das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO*
- *das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.*

7. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden grundsätzlich im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung von Trainings, Weiterbildungen und Seminaren erhoben.

Ende der Informationspflicht
Stand: Januar 2019